

Das Doppeldorf

GEMEINDEMAGAZIN FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF

5 • 2026

Foto: Edgar Nemschok

„Freude ist das Leben durch einen Sonnenstrahl gesehen.“ (Elisabeth zu Wied)

Frohe Pfingsten!

Viele dieser schönen Augenblicke, die uns die Natur im Wonnemonat Mai schenkt und die unser Fotograf Edgar Nemschok hier ganz pur ohne KI eingefangen hat, wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser. Unsere Gemeinde hält wieder viele kulturelle Höhepunkte im Mai für Sie bereit – vom historischen Dorffest mit dem Bauernvolk Eggersdorf, sowie weiteren Festen und Konzerten zu Himmelfahrt bis zu den traditionellen Pfingstkonzerten im Landgasthof in Eggersdorf und im Garten des Dorfsaals Petershagen wird es wieder ein abwechslungsreicher Monat. Ein frohes und sonniges Pfingstfest wünscht Ihnen

Ihre Doppeldorf-Redakteurin Kathleen Brandau

Himmelfahrt

Eine Radtour durchs Dorf lohnt sich. Unsere Vereine und Gastronomen freuen sich auf Ihren Besuch

Seite 4

Baugeschehen

Neuigkeiten zu den Bauprojekten der Gemeinde.

Seite 5

Kinderfest

Zum 20. Jubiläum lädt die Kneipp-Kita Pfiffikus in Petershagen ein

Seiten 12

Jugendparty

Der Jugendclub lädt zum Bötzsee-Rave im Strandbad am 5. Juni ein

Seite 13

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



In der Sitzung am 23. April ging es um das Elektroboot auf dem Bötzsee, Erdhaufen am Bahnhof, Trinkwasserverbräuche, Nicht-Mähen und ein Bauvorhaben.

Zum Bericht des Bürgermeisters - Elektroboot auf dem Bötzsee - welche Neuigkeiten?

Monika Hauser (PEBB) teilte mit, dass die „Schiffsruine“ immer mehr nach hinten kippe, Wasser eindringe und Diesel auslaufen könne.

Marco Rutter antwortete, dass das Elektroboot nicht untergehe und auch kein Diesel an Bord habe. Das Boot sei tatsächlich nicht „hübsch“ anzusehen, aber nur, weil es nicht gereinigt sei. Grundsätzlich stehe man im Austausch mit dem Eigner. Was die Entnahme des Bootes aus dem Bötzsee anbelange, sei die avisierte Stelle aufgrund des derzeitigen Wasserstandes ungünstig, sie war überflutet und nass. Man sei in Abstimmung mit der Kranfirma, die Fläche jedoch aufgrund der Tonnage des Krans nicht befahrbar.

Erdhaufen am Bahnhof - zu welchem Zweck?

Ronny Kelm (SPD) fragte, was es mit den aufgeschütteten Erdhügeln am Bahnhof auf sich habe. Bürgermeister Marco Rutter erwähnte in seiner Antwort, dass das Radverkehrskonzept vorgebe, dass das Fahrrad im Ort zum Element der Tagesgestaltung gehöre. Außerdem stecke dahinter die Idee, etwas für die Freizeitgestaltung der 12- bis 15-Jährigen zu tun - aus der Erde soll ein Rad-Hindernisparcours errichtet werden. Das dort aufgeschüttete Material war übrig, man habe es für das Projekt vorsorglich abgelagert. Wegen des Parcours sein man im Gespräch mit dem Jugendclub, aber auch mit dem Chef der Fima S3Velo gab es einen Vorort-Termin, um zu beraten, was dort angelegt werden könne. Der Ort für den Parcours verspreche am wenigsten Konflikte mit Anwohnern, so Marco Rutter.

Andreas Frede (FWPE) bemängelte, dass der Bildungsausschuss nicht zu seiner Meinung darüber gefragt worden sei. Was wäre, wenn der Ausschuss sein Veto eingelegt hätte?

Marco Rutter erwiderte, dass man in erster Linie „pragmatisch“ gedacht habe; das Material musste weg, hätte bei der Entsorgung Kosten verursacht, wäre es aber entsorgt gewesen, hätte man im Bedarfsfall wieder neues ankaufen müssen. Er habe dabei positiv gedacht und geglaubt, dass diese Entscheidung mehrheitsfähig gewesen wäre.

Anfragen der Abgeordneten an den Bürgermeister - Wasserverbrauch im WSE-Gebiet

Erik Pardeik (AfD) fragte erneut, wie sich im Verbandsgebiet des WSE der Wasserverbrauch gestalte. Aus der Antwort des Bürgermeisters war ersichtlich, dass die Verbräuche von 2021 bis 2025 von 8,9 Mio. m³ (2023)

bis 9,5 Mio. m³ schwankten. Die aktuelle Gesamtauslastung der förderbaren Grundwassermenge für die Trinkwassergewinnung liege bei circa 66 %; ausgehend von der genehmigten Fördermenge von ca. 17,4 Mio. m³ jährlich, bei etwa 55 %.

Ab wann gäbe es Einschränkungen bei der Versorgung, hieß es in der Anfrage weiter. Die Antwort: „Die Wahrscheinlichkeit von Einschränkungen steigt folglich nach Ausschöpfen dieser [genehmigten] Menge [17,4 Mio. m³/Jahr] sowie mit dem zeitlichen Zulaufen auf den Planungshorizont [2045].“

Uneingeschränktes, weiteres Wachstum sei aufgrund der Ressourcenbegrenzung im Verbandsgebiet nicht möglich. Man müsse deshalb zukünftige Entwicklungen diversifizieren und auch Ressourcen außerhalb des Verbandsgebietes einbinden, so in der Antwort.

Konkrete Begrenzungen oder Steuerungsmaßnahmen bezüglich des Trinkwassers seien problematisch, denn es bestehe ein Grundanspruch auf Trinkwasser als essenzielles Lebensmittel.

Gemeinde mäht nicht im Mai - Insektenvielfalt soll bewahrt werden

Eine Beschlussvorlage der Fraktion Die Linke beinhaltete, dass die Gemeinde künftig jährlich auf das Mähen aller geeigneten öffentlichen Grünflächen im Monat Mai verzichten solle, um die Artenvielfalt und Biodiversität nachhaltig zu fördern. So würden Nahrungsquellen und Lebensräume erhalten, eine Insektenpopulation und Nahrungskette aufgebaut und der Artenschutz für Bodenbewohner wie Igel gewährleistet werden. Die Initiative solle öffentlichkeitswirksam begleitet werden, um die Bürger zum Mitmachen auf den eigenen Flächen zu motivieren.

Dem Antrag wurde fast einstimmig zugestimmt.

Bauvoranfrage - vier Einzelhäuser statt zwei Doppelhäuser in der Bötzseestraße 39

Der Bürgermeister brachte eine Anfrage zur Inaussichtstellung einer Zustimmung der Gemeindevertretung für ein Bauvorhaben in der Bötzseestraße ein. Der geplante Teilungs- und Bebauungsvorschlag stünde zwar im Widerspruch zu den Festsetzungen des dort geltenden Bebauungsplanes, jedoch könnten per § 246 e BauGB Ausnahmen in Anspruch genommen werden. Geplant seien vier freistehende Wohnhäuser anstelle von zwei Doppelhäusern. Justus Meißner (B 90/Grüne) kritisierte, dass die Genehmigung des Bauvorhabens eine Änderung der städtebaulichen Struktur haben könne, andere Bauherren könnten sich darauf berufen. Außerdem würde sämtlicher Baumbestand abgeräumt. Marco Rutter erwiderte, dass die Vorbildfunktion einer zweiten Baureihe für andere Bauherren zwar gegeben, jedoch nicht hoch sei - in der Umgebung seien relativ neue Häuser gebaut worden. Außerdem sei der Kiefernbestand abgängig gewesen. Andreas Lüders (PEBB) merkte an, dass die Grundstückpreise dazu führten, dass kleine Grundstücke gefragt seien. Der Anfrage wurde mehrheitlich zugestimmt.

Lars Jendreizik



**INFORMATIONEN
AUS DEM
FRAKTIONSBLNDNIS
„FREIE MITTE“**

Liebe Leserinnen und Leser,

das Fraktionsbündnis „Freie Mitte“ ist ein Zusammenschluss der Wählergruppen PEBB, WFPE, TfPE und der FDP. Mit insgesamt 9 Fraktionsmitgliedern im Gemeinderat haben wir verantwortliche Positionen übernommen und stellen den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, des Hauptausschusses, des Bauausschusses und des Umwelt- und Verkehrsausschusses. Auch wenn „Kontrolle“ ein gesetzliches Gebot ist, verstehen wir uns dabei nicht als Kontrahenten zur Verwaltung, denn wir sitzen alle im gleichen Boot.

Vor dem Hintergrund globaler Krisen belasten steigende Kosten bei gleichzeitig geringeren Steuerzuweisungen den Handlungsspielraum der Gemeinde. In manchen Kommunen wird schon mächtig auf die Bremse getreten, um Geld zu sparen. Da trifft es dann immer zuerst die sogenannten freiwilligen Leistungen in Sport, Kultur und Gemeinwohl. Aber wir sind durch die gute Arbeit der letzten Jahre auf gutem Wege.

Ein Arbeitsschwerpunkt bleibt der Zustand der kommunalen Immobilien. Auf der Basis aktueller Verkehrswertgutachten für alle kommunalen Wohnobjekte wird nun darüber diskutiert, wie die Gemeinde damit umgehen kann. Etliche Objekte sind kaum noch sanierungsfähig und verursachen hohe Betriebskosten. Es ist zwischen der Sanierung im Bestand und der Errichtung eines Neubaus abzuwägen. Der Neubau bietet Vorteile hinsichtlich Flächeneffizienz, höherem energetischem Standard, geringeren Betriebskosten sowie der Einhaltung aktueller Vorgaben zum Brandschutz und der Barrierefreiheit. Um alle Immobilien auf den neuesten Stand zu bringen, wären aber zweistellige Millionenbeträge nötig. Also wird man sich auch von einigen Objekten trennen müssen.

Ein weiterer Schwerpunkt bleibt das Thema Wasserwirtschaft (WSE) und der kommunale Wasserhaushalt: wir wollen möglichst viel Wasser im Gemeindegebiet halten – ohne natürlich bei Starkregen die Keller zu fluten.

Im Themenbereich Verkehr wird es weiter darum gehen, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Es gibt noch immer Barrieren und Unsicherheiten z.B. für mobilitätseingeschränkte Menschen oder für die Kinder auf den Wegen zur KITA oder in die Schule. Hier können auch mit „kleinen“ Maßnahmen Lösungen geschaffen werden.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Frühling.
Andreas Lüders,
Fraktionsvorsitzender

**DER BÜRGERMEISTER
HAT DAS WORT**



Problemfall Straßenbau

Noch immer sind gut 20 km Anliegerstraßen ohne hinreichende Befestigung. Weitere Kilometer kommen hinzu, die vor fast 20 Jahren lediglich provisorisch mit einer zu schmalen Asphaltdecke hergerichtet wurden. Auch bei diesen Lösungen steigt inzwischen der Handlungsbedarf. Verschärft wird das Problem in Folge der demografischen Entwicklung im Siedlungsgebiet wie auch dem wachsenden Bedarf an Liefer- und Pflegediensten.

Bisher hat die Gemeindepolitik in der Frage der Erschließungskosten immer im Sinne der Anlieger entschieden. Wenn die Kosten zu hoch erschienen, dann wurde die Baumaßnahme zurückgestellt. Das Problem dabei: Getrieben von Materialknappheit, Energiekosten, aber auch Lohnsteigerungen haben sich die Baukosten in den zurückliegenden 20 Jahren mehr als verdoppelt. Und auch die technischen wie normativen Anforderungen wurden in der Zeit erhöht. Auf etwa 20.000 Euro summieren sich so die aktuellen Beitragskosten bei einem 1.000 m²-Grundstück.

Welchen Spielraum wir im Gegenzug als Kommune haben, dazu wurde ein Rechtsgutachten eingeholt. Das Fazit ist ernüchternd wie klar: Nur eine normgerechte Erschließung gestattet und erzwingt eine Kostenbeteiligung der Anlieger. Individuelle Sonderlösungen und Vereinbarungen zwischen Anliegern und Gemeinde sind nicht zulässig. Der Blick auf Provisorien und ausschließliche Finanzierung aus dem Kommunalhaushalt liegt da wohl nah. Aber auch hier setzt das Haushaltsrecht Grenzen, denn die beabsichtigte Maßnahme muss sich wirtschaftlich mit bestehenden Alternativen messen. Eine erste Vergleichsrechnung allein zwischen provisorischem Asphalt und periodischem Schieben der Straße hat uns aufgezeigt, der provisorische Asphalt müsste annähernd 100 Jahre seine Funktionsfähigkeit erhalten, um kommunale Ausgaben dafür zu rechtfertigen. In der weiteren Diskussion zu bewerten sind aber auch technische Unzulänglichkeiten beim Straßenunterhalt, wenn etwa Schieber, Abwasser-schächte und Hydranten im Weg stehen oder die Ableitung von Regenwasser nur mäßig gelingt. Gerade diese Faktoren sprechen eher für mehr Qualität in der Erschließung, was improvisierte Befestigungen meist nicht leisten können.

Ob es zumindest bei der Materialauswahl tragfähige und kostengünstige Alternativen gibt, dies testen wir derzeit auf einzelnen Modellflächen im Ortsgebiet. Eine dieser Flächen ist aktuell an der Einmündung zur Gutenbergstraße entstanden. Ob die dort verbaute Kombination aus recyceltem Kunststoff und Betonpflaster tatsächlich nutzbar ist und auch stärkeren Belastungen standhält, soll sich erst in der Praxis beweisen. Zu klären sind dabei aber auch die tatsächlichen Kosten der Herstellung wie auch die Einordnung des Aufbaus in technische Vorgaben und die Vorgaben der Versickerungsfähigkeit. Über die Ergebnisse wird dann die Gemeindepolitik beraten und befinden dürfen.

Ihr Bürgermeister

Marco Ralle

Herrentag im Doppeldorf – 14. Mai

10 Uhr, Am Fuchsbau 5, Eggersdorf: Historisches Dorffest mit dem Bauernvolk Eggersdorf e.V. und dem Kinderhilfverein

10 Uhr, Altlandsberger Chaussee 19, Gaststätte Casa Romana: Herrentagsparty mit der Westernhagen-Coover-Band „Belmondo“.

10–20 Uhr, Strandbad Bötzsee, Altlandsberger Chaussee: Herrentagsparty mit der „Strandhütte Bötzsee“.

11 Uhr, Waldsportplatz, Kayser-Schnitzel: Herrentagsparty mit DJ, guter Laune, BBQ & Bier.

Historisches Dorffest 14. Mai 2026

Am 14. Mai 2026 (Himmelfahrt) wird das 26. Historische Dorffest an der Fachwerkscheune im Gewerbegebiet Am Fuchsbau 5 in Eggersdorf zelebriert. Das beliebte Familienfest mit tausenden Besuchern jährlich zählt zu den identitätsstiftenden kulturellen Ereignissen in der Region. Unter dem Motto „Wo Geschichte am Gemütlichsten ist“ präsentieren knapp 75 Frauen, Männer und Kinder in historischen Gewändern zusammen mit Gastgruppen Episoden aus der Geschichte. Das Fest ist geprägt von Musik und Tanz, Schauspiel und Demonstrationen mittelalterlicher Bräuche. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei!

Andreas Lüders, Bauernvolk Eggersdorf e.V.



• Die Eggersdorfer Dorfmusikanten werden wieder im Garten des Restaurants Madel's für Stimmung sorgen.

Foto: K. Brandau

Auf zum Frühschoppen mit Musik am Pfingstsonntag

Traditionell beginnen die jährlichen Konzertveranstaltungen vom Verein Dorfsaal e.V. zu Pfingsten. Diese Mal am Sonntag, dem 24. Mai 2026 von 11 bis 13 Uhr bei Madel's im Garten. Wie immer begeistern die Eggersdorfer Dorfmusikanten mit Blasmusik und als Höhepunkt im zweiten Teil mit Dixieland der besonderen Art. Freuen sie sich bei hoffentlich schönem Wetter auf einen fröhlichen Auftakt in den musikalischen Sommer. Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr sind das Sommerkonzerte mit „Querbeet“ am Samstag, dem 25.07.2026 ab 19 Uhr und am Samstag, dem 08.08.2026 ab 19 Uhr mit dem „Duo unverhofft“, jeweils auch bei schönem Wetter im Madel's – Garten. Der Eintritt bei allen Konzerten ist frei. Den Abschluss bildet an selber Stelle auch traditionell das Rockkonzert mit „Windstar“ am Vorabend zum Angerfest, Samstag dem 12.09.2026 ab 19 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.dorfsaal.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angela Hertel, Vereinsvorsitzende Dorfsaal e.V.

Historisches Dorffest
Himmelfahrt



Beginn
10:00 Uhr
Eintritt frei

14. Mai 2026

Bauernvolk e.V.
Am Fuchsbau 5, 15345 Eggersdorf

20 Jahre RELAXE – wir laden Sie herzlich ein!

Vor genau 20 Jahren, am 18. Mai 2006, haben wir unser Kosmetikstudio RELAXE in der Eggersdorfer Straße 132 eröffnet. Seitdem durften wir unzählige schöne Stunden mit Ihnen verbringen – viele von Ihnen sind sogar von Anfang an dabei. Zum Jubiläum möchten wir einfach Danke sagen und laden Sie herzlich ein:

Montag, 18. Mai 2026, von 14 bis 18 Uhr

bei RELAXE, Wilhelm-Pieck-Straße 18, Petershagen. Es gibt kleine Snacks, gekühlte Getränke, gute Gespräche und eine Tombola. Der komplette Erlös geht an den Eggersdorfer Carneval Club e.V. (ECC). Wir freuen uns riesig auf Sie – unsere treuen, lieben Kunden, die RELAXE zu dem gemacht haben, was es heute ist. *Herzlichst Ihr Team von RELAXE*



● Die Bauarbeiten am Haus Mühle in Eggersdorf schreiten gut voran. Hier eine Momentaufnahme vom 22.04.2026: Das Streifenfundament wird verfüllt. Foto: K. Brandau

BAUGESCHEHEN AKTUELL

Mühlenfließhalle Eggersdorf

Die Anbindung an den Erlensteg wurde begonnen. Die Arbeiten wurden Ende April abgeschlossen.

Die Sporthalle ist vom Schulcampus über die Rotdornstraße nun gut erreichbar. Der Spielplatz kann seit Mitte April wieder genutzt werden. Eine Genehmigung der verkehrsrechtlichen Anpassung der Zuwegung an der Rotdornstraße steht seitens des Straßenverkehrsamtes noch aus.

Haus Mühle

Der offizielle Baustart ist erfolgt. Die Fundamentanlagen sind fertig gestellt. Die Baugrubenverfüllungen erfolgen bereits. Der Erdhügel im Bereich des neuen Kleinkindspielplatzes wurde abgefahren. Die Bauarbeiten liegen im Plan.

Bushaltestellen

Die Verlegung der Bushaltestelle in der Mittelstraße Höhe Ahornstraße auf Höhe Viktoriastraße ist ausschreibungsreif. Es müssen noch Änderungen in der Baubeschreibung ergänzt werden, da ein Wurzelbrückensystem zum Erhalt eines Bestandsbaumes erstmalig verbaut wird.

In der Ernst-Thälmann-Straße soll auf Höhe Neue Straße vorerst eine provisorische Bushaltestelle angeordnet werden. Planungen für einen Ausbau mit Kassler Bordern werden vorangetrieben. Zwischenzeitlich wird die Bushaltestelle auf der westlichen Seite provisorisch befestigt.

Instandhaltungsarbeiten

Der Bauhof hat die größten Schäden in den Fahrbahnen behoben. Die unbefestigten Fahrbahnen wurden prioritär profiliert. Die Witterungsbedingungen und der Einsatz der neuen Walze ließen die Arbeiten gut vorankommen, bis durch die Trockenheit seit Mitte April keine weiteren Straßen geglättet werden konnten. Größere Schäden sollen mittels Patchmatik und Deckenerneuerung erfolgen. Die betroffenen Stellen wurden

identifiziert und sind nun in der Abstimmung zur Sanierung. Aufgrund des Umfangs der Arbeiten und der Spezialtechnik werden drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Arbeiten sind am effektivsten im Mai – Juni umsetzbar, da dann die Witterung (Temperatur/Luftfeuchtigkeit) für das Bitumenemulsionsverfahren am besten ist.

Anbindung Gutenbergstraße

Die Firma Höfert hat die Verlängerung der Anbindung der Gutenbergstraße fast vollständig hergestellt. Diese wird als Pilotprojekt mit einem hoch versickerungsfähigen Pflastersystem (TTE) errichtet. Durch die lastverteilende Wirkung des Pflastersystem mussten nur 30 cm bis zum Planum ausgekoffert werden. Generell eignet sich das System gut für viele hiesige Baugründe. Der Aufbau einer Tragschicht ohne Feinanteil ist erfolgt. Der weitere Systemaufbau wurde fachgerecht ausgeführt, sodass nur noch die Betonpflastersteine in das verlegte Trägersystem eingesetzt werden müssen.

Errichtung von erkennbaren Halte- und Parkmöglichkeiten in Anliegerstraßen

Mit den Erfahrungswerten der einfachen ökologischen Errichtung von befestigten Flächen mittels TTE-Pflastersystem aus der Gutenbergstraße können nun Parkstände in engen Anliegerstraßen im Bankettbereich hergestellt werden. Anders als in der Gutenbergstraße sollen diese Parkstände eine Vegetationstragschicht erhalten und mit Substrat befüllt werden.

In der Lucasstraße werden in einem weiteren Projekt die zerparkten Mulden ebenfalls durch straßenbegleitend ökologische Parknischen erweitert.

Straßenbeleuchtung

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten können die Beleuchtungsreparaturmaßnahmen Am Markt nach Aussage der Wartungsfirma erst Ende Juni stattfinden. Da die Bestandleuchten nicht mehr lieferbar sind, müssen für ein einheitliches Bild und gleichmäßige Ausleuchtung mehrere Lichtpunkte umgesetzt werden.

Für das Haushaltsjahr 2026 sind die Stienitzallee und Ahornallee in Petershagen, die Ulmenallee, Viktoriastraße sowie der Triftweg in Eggersdorf vorgesehen. Für den Triftweg wird ein System erprobt, dass im Kreuzungsbereich sowohl mit Solarfunktion als auch mit Netzfunktion ausgestattet ist. Im hinteren Bereich des Triftwegs werden rein solarbetriebene Straßenlaternen erprobt. Auf Grund der Nähe zum Naturschutzgebiet wird die Lichtleistung reduziert.

Gehweg Lindenstraße

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Dorfsaals wird ein barrierefreier Gehweg (Radfahrer frei) sowie ein Parkplatz an der Alten Schmiede hergestellt. In einem Zweiten Bauabschnitt wird der Gehweg bis zur Mittelstraße fortgeführt. Es besteht noch Abstimmungsbedarf mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen. -kat-

Osterspaziergang am „Dudel“

Die heimatkundliche Osterwanderung am 4. April) umfasste keine längere Wegstrecke, sondern wir spazierten, unter sachkundiger Führung unserer Ortschronistin Bärbele Buchmann, vielmehr weitläufig in Gedanken durch die 200 Jahre zurückliegende Ortsgeschichte der Lindenstraße in Petershagen, mit einem Start im Jahre 1823. Es gibt wenige Orte in Deutschland, die in früheren Zeiten, in unmittelbarer Nähe ihrer zentralen Dorfbauung, einen Dudel vorweisen konnten.

Alexander Giertz erläutert den Begriff „Dudel“ als eine aus dem Wendischen stammende Bezeichnung für einen Ausbau am Dorfe, der bei der weiteren Entwicklung an den Ort rückt. (A. Giertz; Chronik Bd. I, S. 237)

Wo liegt dieser nun? Wenn man das historische Dorf nach Nordosten verlässt, schließt sich auf einer leichten sandigen Anhöhe ein Ausbau an, der eben diesen Dudel darstellt.

Als nach einem Brand, durch einen defekten Backofen im Jahre 1823 auf dem zentral gelegenen Rittersitz im Dorf verursacht, die dort angesiedelten Kolonisten der Pfalz-Familien Julius Goldmann und Johann Adam Breseke ihre Höfe verlassen mussten, zogen sie auf den unbebauten Dorfrand im Norden und errichteten mit Unterstützung ihre neuen Höfe. Sie bestanden darauf, dass sie, als Oberhäupter des Dorfes, ihre Hofnummern 1 und 2 mitnehmen konnten.

Der hoch angesehene Kolonisten-Vorsteher Johann Goldmann konnte nur seine einzige Tochter Minna als Erbin einsetzen, die sich in der Folge Julius Gollme aus Dahmsdorf zum Ehemann nahm. Damit wurde der traditionsreiche Name Goldmann durch den Familienname Gollme ersetzt. Durch männliche Erben ist der bedeutende Hof bis heute erhalten geblieben.

Der 2. Kolonist am Dudel war, als Nachkomme, Johann Heinrich Ferdinand Breseke (1845-1921). Er kam durch Landverkauf mit seiner Familie zu Wohlstand am Dudel; man nannte ihn Millionen-Breseke.

Durch die ungünstige Bodenbeschaffenheit auf dem Gebiet der Lindenstraße finden wir erst zu Anfang des 20. Jahrhunderts eine fast durchgehende Bebauung.

In das alte Haus der Bresekes zog 1906 die Höhere Privatschule ein. Nebenan baute Ferdinand Breseke schon 1906 eine große Villa, heute das Ärztehaus.

Die Madelbrüder Hermann und Sohn Emil haben um 1912 dort, mit ihren Reihenhäusern, die bauliche Erschließung fortgesetzt. Handwerker, Unternehmer und Firmengründer ließen die Lindenstraße rasant wachsen. Otto Breseke erbaute dann die Ratsklaus mit Anschluss an das ursprüngliche Dorf.

Somit war die interessante Erschließung des Dudel, später an seiner Straße mit Linden bepflanzt, nun maßgeblich in die neue Infrastruktur des Ortes Petershagen einbezogen. Aufgrund der Fülle und Würde historischer Details entstand die Idee, mit diesem Teil der Ortsgeschichte ein weiteres Heftchen der „Bausteine zur Heimatkunde“ zu erstellen.

B. Buchmann/R. Hartung, Heimatkundeverein

• Während des Osterspaziergangs am „Dudel“ und die Villa von Emil Madel, um 1912 aufgenommen. Die Madelbrüder Hermann und Emil hatten mit ihren Reihenhäusern die Bebauung am „Dudel“ fortgesetzt. Fotos: Verein



• Vereinsfreundinnen bei den Vorbereitungen.

Foto: G. Rataj

Ein be-swingter Abend

Ein sehr gut besetzter Saal, gut aufgelegte Musiker, sehenswerte Showtanzeinlagen und emsig wuselnde Vereinsfreunde – das waren die Zutaten für ein gelungenes Benefizkonzert der Zoll BigBand Berlin zugunsten des Kinderhilfevereins Petershagen/Eggersdorf.

Die 16 Musikerinnen und Musiker mit Sängerin Doreen enttäuschten ihr Publikum ebenso wenig wie das Tanzpaar Renate Andreas und Carsten Pahl. Von Klassikern wie Sweet Georgia Brown bis zu The Lady is a tramp, von Gershwin bis Stevie Wonder reichte das Programm, bereichert durch die tänzerischen Untermalungen bei Slow Fox, Tango, Quickstep und Wiener Walzer.

Der "be-swingte Abend" als fester Punkt im Jahresterminkalender, wie es Bürgermeister Marco Rutter zur Eröffnung nannte, bringt nun erhofften Zuwachs auf dem Vereinskonto. Denn dieses wird unkompliziert geöffnet, wenn zum Beispiel ein Schulkind mit seiner Oma in den Ort zieht, die auf diese neue Erziehungssituation materiell in keiner Weise vorbereitet ist. Vereinsfreundin Monique Bewer war inzwischen mit ihnen einkaufen. Oder, wie Vereinsvorsitzende Irmgard Schuchardt am Rande des Konzertes mitteilte, das Resilienztraining für Kinder der ältesten Gruppe der Kita Pfißikus fortgesetzt werden kann.

Unverzichtbar bei allem indes sind die Mitglieder des Kinderhilfevereins. Ohne Planung, Einkauf, Sandwicheschmierer, -belegen, -garnieren, Getränke-Ausschank, ohne die Blumen aus Carola Bresekes Garten für die Deko und ihren traditionellen Käsekuchen für die Verschnaufpause vor dem Ansturm liefe nichts. Allen, den Agierenden wie den Zuhörenden, sei vom Verein herzlich gedankt.

Gabriele Rataj



Radeln für ein gutes Klima

Schon vom 07. bis 27. Juni

Der Landkreis Märkisch-Oderland wird in diesem Jahr bereits im Juni an dem inzwischen zum 19. Mal stattfindenden Wettbewerb teilnehmen. Das Dodo ist dabei! Zum achten Mal wird es wieder den Wanderpokal für die fleißigste Gruppe (Stadt, Gemeinde etc.) geben.

Der Wettbewerb Stadtradeln des Klima-Bündnis lädt alle Mitglieder der Gemeindevertretung ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Um diese erst einmal plakativ klingende Idee klimafreundlich umzusetzen, gibt es jährlich einen Wettbewerb zwischen den teilnehmenden Städten und Landkreisen. Im Team mit Bürger/innen, Sportvereinen und Freizeitradlern wollen die Kommunalvertreter möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Diese werden zentral erfasst und ausgewertet. Die Kampagne will damit weitere Bürger/innen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen.

Geradelt wird vom 07. bis 27. Juni 2026. Mehr Informationen finden Sie auf der Seite: www.stadtradeln.de. Dort können sich Radler für das **Team Petershagen/Eggersdorf** registrieren lassen: Auf „Mitmachen“ klicken, dort auf „Registrierung Radelnde“; Bundesland (Brandenburg), Kommune (Landkreis MOL) und dann das Team P/E wählen und sich als neues Teammitglied registrieren. Ab 07.06. dann fleißig radeln und die Kilometer im Portal eintragen.

Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit

Liebe NABU-Mitglieder,
der NABU Petershagen/Eggersdorf e.V. führt am **26.05. um 18:30 Uhr** auf der **NABU-Streuobstwiese** im Grünen Klassenzimmer, Friedhofstraße 97 in 15370 Petershagen seine Jahresmitgliederversammlung durch. Dazu lädt der Vorstand alle NABU-Mitglieder von Petershagen/Eggersdorf und Gäste sehr herzlich ein! Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Wahl des Versammlungsleiters
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorstandes: Geschäftsjahr 2025
4. Bericht des Kassenwartes: Haushaltsjahr 2025
5. Bericht der Kassenprüfer: Haushaltsjahr 2025
6. Entlastung des Vorstandes zu 3., 4., 5., entsprechend aller vorliegenden Dokumente
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Bericht von der NAJU-Gruppe
9. Verabschiedung einer neuen Satzung des NABU Petershagen/Eggersdorf e.V.
10. Sonstiges

Der Entwurf der neuen Satzung befindet sich auf der Website: <https://nabu-doppeldorf.jimdofree.com>
Vorstand NABU Petershagen/Eggersdorf e.V.
E-Mail: nabu-doppeldorf@gmx.de



• *Ingolf Polzin von der SG Blau-Weiß Eggersdorf e.V. begrüßt die Kinder der Kita Burattino auf der Kegelbahn Am Markt 19.*
Foto: Kita

Alle Neune!

Ein fröhlicher Kegelnachmittag

Die ältesten Gruppen der Kita Burattino konnte am 9. April die Kegelbahn nutzen. Möglich gemacht wurde dieses Erlebnis durch die Einladung von Herrn Polzin, dafür möchten wir uns bedanken.

Schon bei der Ankunft wurden die Kinder sehr freundlich empfangen. Herr Polzin nahm sich Zeit, alles in Ruhe zu erklären, sodass die Kinder schnell verstanden, wie das Kegeln funktioniert. Besonders toll war, dass große und kleine Gäste alle Kegelbahnen nutzen durften und genügend Platz zum Ausprobieren hatten.

Ein großes Dankeschön gilt auch den Helferinnen und Helfern vor Ort. Mit viel Geduld zeigten sie den Kindern die richtige Technik. So verwandelten sich viele Würfe tatsächlich in Punkte und manchmal sogar in richtig viele!

Die Freude war den Kindern deutlich anzusehen. Die Augen strahlten, als sie bemerkten, dass sie teilweise sogar mehr Punkte als die Erwachsenen erzielt hatten. Ein Kind sagte am Ende des Besuchs begeistert: „Das war so ein schöner Kita Tag.“

Wir hatten alle viel Spaß und sind uns sicher: „Das war bestimmt nicht unser letzter Besuch auf der Kegelbahn und vielleicht steht schon der Kegelnachwuchs von morgen in den Startlöchern.“

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an Herrn Polzin und alle Beteiligten für dieses Kegelbahn-Erlebnis.

*Die Kinder und Erzieher der Gruppe 5 und 6,
Kita Burattino*

Alle Jahre wieder...

...besser spät als nie erfolgt auch dieses Jahr unser „Weihnachtsmärchen“. Unter dem Motto „Märchen-Medley“ gestalten die Erzieher des Hortes Eggersdorf ein spannendes Nachmittagsprogramm für die Kinder. Nach einigen Proben hieß es dann endlich, Vorhang auf und Action.

Vom Rumpelstilzchen bis zu Frau Holle waren viele Märchenfiguren dabei und halfen Rotkäppchen durch den Wald. Der tosende Applaus der Kinder hat uns auch dieses Jahr gezeigt das wir diese Tradition aufrecht erhalten müssen um uns und den Kindern eine Freude zu bereiten, denn sind wir ganz ehrlich uns macht es fast genauso viel Spaß wie den Kindern. Es war uns als Erzieher ein Vergnügen und wir lassen uns für das nächste Jahr bestimmt wieder etwas Tolles einfallen.

Eure Erzieher Ella Jahn und Madeline Treitler

AfD

Liebe Einwohner von Petershagen/Eggersdorf,

der Sommer steht vor der Tür – und die Herausforderungen in unserer Gemeinde werden nicht kleiner. Umso wichtiger ist der direkte Austausch mit Ihnen. Deshalb sind wir regelmäßig am zweiten Samstag im Monat vor dem EDEKA in der Lessingstraße vor Ort. Nutzen Sie die Gelegenheit: Sprechen Sie uns an, schildern Sie Ihre Anliegen – wir tragen Ihre Themen in die Gemeindevertretung. Alternativ erreichen Sie uns jederzeit per E-Mail unter fraktion@afd-doppeldorf.de. Ein zentrales Thema bleibt der kommunale Wohnraum. In einer gemeinsamen Sitzung, zu der alle Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner am 21.04.2026 eingeladen waren, wurde intensiv darüber beraten, wie es hier weitergehen kann.

Allgemein ist die grundlegende Frage klar: Wie sichern wir langfristig bezahlbaren Wohnraum vor Ort? Während über den Erhalt Einigkeit besteht, gehen die Vorstellungen bei Finanzierung und Umsetzung teilweise deutlich auseinander. Gleichzeitig spüren viele Bürger die Folgen politischer Entscheidungen unmittelbar: steigende Anliegerkosten, ungelöste Probleme beim Parken und Unsicherheiten beim weiteren Straßenbau. Auch der sogenannte „Bauturbo“ (§ 246e BauGB) wird kontrovers diskutiert. Die Frage bleibt: Schafft er wirklich neuen Wohnraum – oder entstehen neue Probleme, etwa im Konflikt mit bestehenden Bebauungsplänen?

Wir stehen für eine sachliche, aber klare Position: praktikable Lösungen statt Symbolpolitik. Dafür brauchen wir auch Ihre Rückmeldungen aus dem Alltag.

Es gibt viel zu tun. Packen wir es gemeinsam an.

Peter Ralf Käperrick, Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Der Wert „ungepflegter“ Ordnung und Baumförderung

Aktuell wird die Initiative „Mähfreier Mai“ beworben. Natur ist Infrastruktur in ihrer eigenen Gesetzmäßigkeit. Sie muss „stabil“ bleiben. Jedoch braucht es, nicht nur von unseren Bürger:innen und nicht nur kurzfristig die Bereitschaft, gewohnte Vorstellungen von Ordnung und Handeln zu hinterfragen. Die Beschlüsse der Baumförderrichtlinie u. Blühstreifen-Patenschaften zielten genau darauf ab. Der Nutzen über einen symbolischen Aktionsmonat hinaus unbestritten, die konsequente Umsetzung leider ausbleibend. Die Patenschafts-Engagements sind nach nur 4 Jahren von der Gemeinde gekündigt. Statt wie andere Gemeinden fachlich zu begleiten u. weiterzuentwickeln, wurden sie u. a. mit dem Argument „ungepflegt“ auf Antrag des Bürgermeisters im letzten Herbst wieder „abgemäht“. Die Baumförderrichtlinie existiert, – da ausgesetzt – nur auf dem Papier (1! Bewilligung). 2021 mit dem wesentl. Ziel des Ortsentwicklungskonzepts, „den naturnahen und baumreichen Charakter der Gemeinde ... zu erhalten und zu entwickeln“, begründet. Von unserer GV einstimmig beschlossen. Bürger:innen sollten finanziell unterstützt werden, auf ihren Grundstücken Bäume, teilw. überaltert, anfälliger für Stressfaktoren, zunehmend instabil, nach- oder neu zu pflanzen. Die Aussetzungsgründe in der Antwort der Verwaltung auf unsere Anfrage überzeugen nicht. Warum sind erkennbare Schwierigkeiten nicht durch praxistaugliche Anpassung, Vereinfachung u. bessere Kom-

munikation nachgesteuert worden? Fredersdorf-Vogelsdorf beweist mit ca. 350 geförderten Bäumen – es geht. Damit nicht noch eine wichtige Maßnahme rückabgewickelt wird, bleiben wir hier dran u. fordern Verbindlichkeit. Würden Sie die finanzielle Förderung beanspruchen wollen? Schreiben Sie uns gerne.
OV P/E, grünes-doppeldorf.de

Die Linke

Kampf gegen Mähroboter - Verletzungen: Petershagen/Eggersdorf am Limit

Trotz starkem Rückhalt der lokalen Politik und der Gemeindevertretung bleibt die Realität für die Igelstation Stachelkugel e.V. ernüchternd. Während schwere Schnittverletzungen den Alltag bestimmen, blockiert die Bürokratie auf Kreisesebene (Märkisch-Oderland) seit einem Jahr ein wirksames Nachtfahrverbot für Mähroboter.

Die Gemeinde will helfen, darf aber rechtlich nicht. Der Landkreis bleibt untätig.

Ein allgemeines Nachtfahrverbot (unterstützt vom Städte- tag) könnte den Flickenteppich jetzt endlich beenden. Ein Beitrag in der Newstime (ProSiebenSat.1) rückte das Leid unserer Igel nun in den Fokus. Wir brauchen mehr Empathie für unsere Wildtiere und eine klare gesetzliche Regelung, damit Liebe und Tierschutz nicht länger gegen Windmühlen ankämpfen müssen. Sie als Einwohner unserer Gemeinde könne bereits jetzt unabhängig von gesetzlichen Regelungen etwas zum Erhalt der Igelpopulation tun, indem Sie in ihren Gärten einen nützlichen Lebensraum für Igel schaffen. Gestalten Sie ihren Garten so, dass der Igel genügend Nahrung und Unterschlupf findet. Informationen erhalten Sie dazu im Internet und auch auf der Webseite des Vereins Stachelkugel e.V., welcher sich besonders um kranke und verletzte Igel kümmert.
Steffi Schwabe, Gemeindevertreterin

Freie Wähler P/E

Willkommen im Frühling

Nun ist es geschafft, der Winter ist vorbei, die Uhren auf Sommerzeit umgestellt und die Natur erscheint langsam in den prächtigsten Farben. Ostern ist verlebt und wir können neue Kraft für die kommende Zeit schöpfen. Weltpolitisch ist einiges im Argen und wir müssen es schaffen, dass wir in unserer Gemeinde die Zuversicht nicht verlieren und weiter unser Doppeldorf gestalten, und dabei unsere Bürger in dieser Zeit mitnehmen und immer im Dialog und Austausch bleiben. Viele Aufgaben für unsere Gemeindeverwaltung, Gemeindevertretung und die Arbeit in den Ausschüssen liegen vor uns. Wir müssen und werden sie nach besten Wissen gemeinsam lösen, damit es bei uns im Ort vielleicht eine positive Stimmung erzeugt, bei so vielen leider negativen Nachrichten aus den Hauptstädten der Welt. Ich denke, dafür treten wir alle ein. Um unseren Ort weiter zu entwickeln, brauchen wir Sie, Ihre Meinung und den Austausch mit Ihnen. Dazu möchten wir als Freie Wählervereinigung Petershagen/Eggersdorf mit Ihnen reden. Gelegenheit dazu soll unser Frühjahrstreff am 16.5.2026 um 15.00 bis 17.00 Uhr im Haus Bötzsee geben, zu dem wir gern interessierte Bürgerinnen und Bürger einladen. Denn nur der Dialog kann Meinungen und Vorstellungen hervorbringen.

Günter Seyda

SPD

„Gute Politik beginnt vor Ort“

Was ist politisch los auf der Welt? Verlässlichkeit im politischen Handeln scheint zunehmend verloren zu gehen. In den USA regiert ein unberechenbarer Egomane, dem internationale Absprachen, wirtschaftliche Stabilität und weltweiter Frieden offenbar wenig bedeuten. Dadurch wird planbare Politik auch für Deutschland und Europa immer schwieriger. Das verschafft extremen politischen Lagern hier und anderswo Aufwind. Es war schon immer so: wer keine Verantwortung trägt, scheint mit zuge-spitzten Parolen bei vielen Wählerinnen und Wählern Gehör zu finden. Doch auch wir im Doppeldorf sind von den globalen Entwicklungen nicht abgekoppelt – das spürt derzeit jeder an den Tanksäulen. Umso wichtiger ist es, das vor Ort weiterhin konkret, verlässlich und verantwortungsvoll gehandelt wird. Die Entscheidungen der Gemeindevertretung, des Bürgermeisters und der Verwaltung wirken sich unmittelbar auf das Leben der Menschen im Doppeldorf aus. Deshalb arbeiten wir als SPD bei zentralen Themen in der Gemeinde fraktionsübergreifend zusammen. Denn diese Fragen betreffen uns alle: Wie soll es mit unserem kommunalen Wohnungsbestand weitergehen? Welche Gebäude wollen wir erhalten und wie können wir sie sinnvoll weiterentwickeln? Und was können wir tun, um die Schulwegsicherheit zu verbessern? Beginnt für Sie gute Politik auch vor Ort? Am **Samstag, den 23. Mai**, stehen wir ab **10:00 Uhr mit unserem Infostand vor dem Edeka-Center** in Petershagen. Schauen Sie gern vorbei und kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Herausforderungen im Doppeldorf. Wir freuen uns auf Sie! Mehr Infos unter: www.spd-petershagen-eggersdorf.de

Symon Nicklas

Vorsitzender SPD-Ortsverein Petershagen/Eggersdorf
Symon Nicklas, Vorsitzender SPD OV P/E

Veranstaltungen im Strandbad Bötze:

- 29.05. 21 Uhr,
Open-Air-Kino,
„The greatest Showman“
- 05.06. 16 bis 22 Uhr,
„Bötze-Rave“, S5-Action
mit den Jugendklubs der Region
- 20.06. 18 Uhr,
„Rock am See“
- 03.07. 10 bis 16 Uhr,
Strandbadfest am Bötze
- 04.07. **„Bötze in love“**, Strandbad-Party
- 11.09. 21 Uhr,
Open-Air-Kino,
„Dirty Dancing“



• Die Gemeinde wird auch in diesem Jahr etliche Grünflächen im Mai nicht mähen. Die Gemeindevertretung hatte dazu 2025 einen Beschluss gefasst.

Strandbadsaison 2026

Öffnungszeiten:

15.05. - 13.09.2026, tägl. 10 bis 20 Uhr
Einlass-Schluss ist immer eine 1/2 Stunde vor Schließung des Strandbades.

Außerhalb dieser Zeiten ist das Strandbad verschlossen.

Am 20.06. schließt das Bad bereits um 13 Uhr aufgrund des Konzertes „Rock am See“, durch die Vorbereitungen ist am Vormittag nur eingeschränkter Badebetrieb möglich.

Sie können Ihre Eintrittskarten an der Kasse vor Ort erwerben oder online buchen und per PayPal bezahlen. Den Link sowie die Preise finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter Freizeit & Touristik.

Saisonkarten werden online verkauft.

Bootsverleih:

15.05. – 13.09.2026, Mo-Fr von 11 bis 18 Uhr,
Sa/So von 10 bis 18 Uhr

Es können auch Stand-Up-Paddle-Boards ausgeliehen werden. Außerhalb dieser Zeiten und bei schlechtem Wetter ist der Bootsverleih verschlossen.

Eintrittspreise:

Saisonkarte Erw.	50,- €
Saisonkarte erm.	35,-€
Saisonkarte Kinder	15,- €
Tageskarte Erw.	5,50 €
Tageskarte erm.	3,50 €
Tageskarte Kinder	2,- €

Alle weiteren Preise und Kategorien finden Sie unter www.doppeldorf.de/Freizeit



● Martin Schnelle mit-
ten in seinem Reich.

Die Schnelle-Gartenbahn von Eggersdorf

In der vorigen Ausgabe des „Dodo“ stellten wir den Gartenbahn-Verein von Eggersdorf vor (S. 12 und 13). Die dort genannten „Tage der offenen Tür“ 2026 hier noch einmal zur Erinnerung: 6.6., 4.7., 1.8. und 5.9.

In Eggersdorf gibt es auch Gartenbahnen, die ausschließlich in Eigeninitiative nur für sich und die eigene Familie gestaltet wurden. Unser Ortsteil dürfte sogar das Dorf mit den meisten Gartenbahnen in Brandenburg sein. Eine der schönsten Anlagen hat die Familie Schnelle. Die Fläche zwischen den Wohnhäusern von Vater Dr. Michael Schnelle und Sohn Martin ist eine komplette Gartenbahnlandschaft. Auch die Mediziner-Familie wurde vor etlichen Jahren vom Gartenbahn-Fieber erfasst.

„Es war vor allem meine Initiative“ sagt Martin Schnelle. „Nach meinem Hausbau und Umzug entdeckte ich 2011 auf dem Dachboden meiner Eltern eine ungenutzte Mini-Eisenbahn. Aus Spaß baute ich sie im Garten auf. Sie fuhr immer im Kreis herum.“ Und auch hier wurde aus dem eher biedereren Anfang schrittweise ein

● Die Anlage der Familie Schnelle besitzt viele nette Details, wie hier das grüßende Hochzeitspaar ganz vorn.



leidenschaftliches Hobby. Die Familie stieg auf die größere Spurweite G um. Bei den Gleisen haben sie sich für die vernickelte Variante entschieden, weil die weniger Pflege brauchen. „Aus den vielen Resten vom Hausbau entstand über die Jahre eine abwechslungsreiche Landschaft“, zieht Martin Schnelle ein Fazit. „Ob Ziegelsteine, kleine oder große Pflastersteine, Brocken vom Fundament – alles wurde verwendet.“

Inzwischen hat er sich zwei getrennte Kreisläufe an Strecken gebaut. Seine Sammlung umfasst inzwischen 40 Lokomotiven und 200 Waggons. Und alles rollt auf einer Fläche von 6 mal 25 Metern. Auf 200 Metern Gleisen werden auf vier Ebenen Täler und kleine Berge überwunden. Und alles ist kurvenreich ineinander verschlungen. Wie beim Verein wurde bei Schnelles ein Gartenteich mitten in der Anlage angelegt.

Martin Schnelle: „Stolz bin ich, dass inzwischen alles digital läuft. Wir steuern mit zwei Fernbedienungen.“ Und die funktionieren offenbar perfekter als die Steuerungen bei der Deutschen Bahn, deren Digitalisierung nur schleppend vorankommt und noch viele Macken hat. Imponierend sind die Funktionen, die bei Schnelles vieles noch lebensechter machen. Aus den Dampflok-

● Die Gartenbahn von Familie Schnelle hat bis zu fünf Ebenen.
Fotos: Tomas Kittan





● Familie Schnelle aus Eggersdorf: Vater, Sohn und Enkel an ihrer Gartenbahn Foto: Tomas Kittan

kommt Rauch. Es zischt, hupt und Glocken bimmeln. Der typische Bahnsound ist unüberhörbar. Auch eine Beleuchtung gibt es. Häuser, Züge, Bahnhöfe, alles ist illuminiert.

Ärgerlich ist, dass es schon mehrfach zu Schäden kam. „Mal stürzte ein Baum auf Gleise, ein anderes Mal zerstörten fallende Äpfel eine Brücke“, sagt Schnelle. „Doch aufgeben gibt's nicht. 2030 soll meine LBG-Anlage fertig sein.“

Was das alles gekostet hat, kann er nicht sagen. „Deftig war es auf jeden Fall, aber bei diesem Hobby muss man eben tief in die Tasche greifen und vor allem viel eigene Zeit investieren.“

Nicht nur nebenbei erwähnt: die vielen Gartenbahnen von Eggersdorf fahren alle zuverlässiger als ihre echten, großen „Brüder“, die Berliner S-Bahnen...

Tomas Kittan, Heimatkundeverein

Was bedeutet LGB

Wenn man über Gartenbahnen redet oder schreibt, taucht immer das Kürzel LGB auf. Auch in beiden Teilen über unsere Eggersdorfer Gartenbahnen. Sogar eine eigene Zeitschrift heißt „LGB-Depesche“. Die Buchstaben stehen für Lehmann-Garten-Bahn bzw. Lehmanns-Groß-Bahn. Wer war dieser Herr Lehmann? Gemeint ist der Nürnberger Erfinder und Spielzeug-Produzent Ernst Paul Lehmann (1856-1934). Bei uns in der Region erinnert in der Stadt Brandenburg sein ehemaliges Jugendstil-Wohnhaus in Plauer Straße 6 an ihn, das unter Denkmalschutz steht.

Sommerfest in der Kita Burattino

Zu unserem Sommerfest und Tag der offenen Tür am 26.06.2026, laden wir alle Freunde und Interessierte unter dem Motto: „Straße frei für Sommer, Spiel und Sicherheit in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr herzlich ein.

Es gibt zahlreiche Höhepunkte:

- Showkatze Yellicat
- Verkehrswacht Märkisch-Oderland mit vielen tollen Aktionen wie ein Rollerparcour, Verkehrspuzzle, die Black Box,
- die Feuerwehr
- die Polizei

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gesund wie ein Kneipp-Kind – 20 Jahre Pfiffikus!

Die Kneipp-Kita Pfiffikus feiert ein besonderes Jubiläum: Seit 20 Jahren ist unsere Kita offiziell als Kneipp-Einrichtung zertifiziert. Am **12. Juni von 15 bis 18 Uhr** laden wir alle Familien, Freunde und Interessierten auf unser Kita-Gelände ein - zum gemeinsamen Feiern.

Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Nachmittag voller Bewegung, Kreativität und Entdeckungen. Unsere Kinder erleben die Kneipp-Anwendungen täglich - vom Wasser-treten über Armbäder bis zu eigenen kleinen Kräuterprodukten. Bei diesem Fest können alle Gäste miterleben, wie viel Spaß Kneipp-Gesundheit macht. Für Unterhaltung sorgen die glitzernde Zaubershow von Mister Pue, Märchen-erzählungen, ein Bastelangebot des Eltern-Kind-Zentrums Seelow, die Einradtruppe Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. sowie ein Glücksrad. Auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt - mit Bratwurst, vegetarischen Leckereien, Eis, Kuchen, Pop-corn sowie frischem Obst und Gemüse.

Merken Sie sich den Termin vor - wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher!

Hanns Otto Brahms, Online-Redakteur

Auf den Spuren von Van Gogh, Monet und anderen Künstlern

in der Kita Burattino

So begann es: der Rundgang durch die Kita auf der Suche nach Kunstgemälden. Mit neugierigen Blicken und viel Entdeckerfreude machten sich die Kinder auf den Weg und tauchten damit in ein ganz besonderes Projekt ein – unsere Künstlerreise.

Interessierte Kinder beschäftigten sich von Mitte Januar bis in den März wöchentlich im Kunstprojekt mit berühmten Künstlern aus verschiedenen Epochen. Dabei lernten sie unter anderem Max Liebermann, Albrecht Dürer, Vincent van Gogh und Claude Monet kennen. Kindgerecht erfuhren sie Spannendes über die Künstler, ihre Werke und deren typische künstlerische Merkmale. Mit viel Kreativität probierten die Kinder selbst verschiedene Techniken aus und entwickelten ein Gefühl für Farben, Formen und Ausdruck. Das große Highlight des Projekts fand am 19.03.2026 statt: ein Ausflug in die Alte Nationalgalerie. Voller Freude machten sich die Kinder mit der S-Bahn auf den Weg – für viele war allein die Fahrt schon ein besonderes Erlebnis.

Im Museum angekommen, konnten sie unter anderem die Prinzessinnen Luise und Friederike bestaunen und einige Gemälde wiedererkennen, über die sie bereits im Projekt gesprochen hatten. Besonders spannend wurde der Besuch durch Sabine, die mit vielen kindgerechten Geschichten die Kunstwerke lebendig werden ließ. Alle Kinder hörten aufmerksam zu und lauschten begeistert ihren Erzählungen.

Nach so vielen Eindrücken schmeckten die Lunchpakete gleich doppelt so gut. Anschließend ging es noch weiter Richtung Alexanderplatz, wo sich alle ein Eis gönnten, bevor schließlich der Rückweg angetreten wurde.

Ein Kind stellte zum Abschluss noch eine ganz besondere Frage: Beim nächsten Mal möchte es die Mona Lisa sehen. Also auf nach Paris! Wir drei Erzieher lächelten uns an und freuten uns über diesen gelungenen Tag voller Neugier, Begeisterung und gemeinsamer Erlebnisse.

Ein Projekt, das den Kindern und Erwachsenen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Sabine Wachner, Celine Pätzold, Anja Kaließ
(Kunstprofis in der Kita)



stay cool

Das Projekt „Fit für die Schule: Resilienztrainings für Vorschüler*innen“

Wir freuen uns, über die erfolgreiche Umsetzung unseres Projekts zu berichten, das Dank der Unterstützung, des Kinderhilfevereins Petershagen Eggersdorf e.V. realisiert werden konnte. Ziel war es, die Vorschüler*innen durch gezielte Übungen und eine kindgerechte Erzählstruktur optimal auf den bevorstehenden Schulstart vorzubereiten und ihnen grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Konflikten und Herausforderungen zu vermitteln.

Das Grundtraining

In zwei Gruppen haben wir mit den Vorschüler*innen ein Grundtraining in Selbstbehauptung und Resilienz durchgeführt, das in Zusammenarbeit mit Stay Cool gestaltet wurde. Der Fokus lag darauf, den Kindern praxisnahe Strategien für den Umgang mit alltäglichen Konfliktsituationen beizubringen, beispielsweise:

- **Wie verhalte ich mich, wenn mir etwas weggenommen wird?**
- **Wie gehe ich mit Beleidigungen um?**
- **Was mache ich, wenn ich ungewollt festgehalten werde?**

Diese Themen wurden durch spielerische Übungen greifbar gemacht. Besonders hilfreich war das sogenannte Tiermodell, das den Kindern half, ihr eigenes Verhalten und das anderer zu reflektieren. Sie haben gelernt, dass jeder Mensch sich mal ärgert wie eine Mücke oder sich aufregt wie ein Schaf. Doch das Ziel ist es, in schwierigen Situationen ruhig und souverän wie ein Löwe zu handeln. Diese Metaphern fanden bei den Kindern großen Anklang und wurden begeistert in Rollenspielen und Bewegungseinheiten umgesetzt.

Schwerpunkte des Aufbautrainings

Ein Schwerpunkt des Aufbautrainings lag auf der Wiederholung und Vertiefung der Inhalte des Grundtrainings. Denn nur, wenn die Grundlagen beherrscht werden, können die Kinder darauf aufbauen.

Da Konflikte nur dann effektiv und gewaltfrei gelöst werden können, wenn man genug Energie hat, haben die Kinder erfahren, was sie dafür tun können, um ihre eigenes

• Während der Projektarbeit...

Foto: Kita



Energielevel möglichst hoch zu halten. In einer Traumreise wurden sie ihren einzigartigen Fähigkeiten bewusst und spürten ihre innere Stärke. Jeder positive Gedanke, der sie durchflutet, lässt sie strahlen. Diese Erfahrung schenkt ihnen nicht nur mehr Selbstvertrauen, sondern auch den Glauben daran, dass sie jede Herausforderung positiv für sich lösen können.

Karly der Glücksfunke hat Glück in seiner Tasche und versträut Glücksfunken.

Karly weiß, dass es manchmal gar nicht so leicht im Leben ist und erscheint dann, wenn ein Kind oder Erwachsener ihn braucht.

Sam der Igel, hatte den Traum, unter den Regenbogen hindurch zu tanzen. Die anderen Tiere haben ihn immer ausgelacht. Er würde das nie schaffen, sagten sie. Er versuchte es immer wieder und wieder. Endlich schaffte er es und nahm nach und nach die Farbe des Regenbogens an. Lila war die letzte Farbe, deshalb ist der Igel lila. Der Igel als Symbol für Mut, Stärke, Durchhaltevermögen und Selbstvertrauen.

Ergebnisse und Nachhaltigkeit

Das Projekt war ein voller Erfolg. Die Kinder haben nicht nur neue Fähigkeiten erlernt, sondern diese auch aktiv angewendet. Ihre Begeisterung für die Übungen und die neu gewonnenen Erkenntnisse spiegelte sich in der hohen Beteiligung und positiven Rückmeldungen wider.

Damit die Inhalte langfristig wirksam bleiben, wurden Arbeitshefte und weitere Materialien bereitgestellt. Diese ermöglichen es den Erzieher*innen, die Trainingsinhalte regelmäßig aufzugreifen und zu vertiefen. Darüber hinaus wurde ein Elternvideokurs zur Verfügung gestellt, der die wesentlichen Aspekte des Trainings vorstellte und Tipps für die häusliche Unterstützung gab. Durch diese Einbindung der Eltern hoffen wir, die Nachhaltigkeit des Projekts weiter zu stärken.

Ausblick

Um die Wirkung des Projekts auszubauen und langfristig zu sichern, planen wir gemeinsam mit dem Kitaförderverein für das nächste Kitajahr 2026/2027:

- **Zwei Grund- und Aufbautrainings für die Vorschüler*innen**, um das Erlernte zu vertiefen und neue Themen zu integrieren.
- **Fortbildungen für das pädagogische Team** zu den Themen Konflikt-, Gewalt- und Mobbingprävention. Diese Erweiterungen sollen nicht nur den Kindern, sondern auch den Fachkräften helfen, sicher und nachhaltig mit Herausforderungen im pädagogischen Alltag umzugehen.

Fazit

Das Projekt „Fit für die Schule“ hat gezeigt, wie wichtig und wirkungsvoll gezielte Resilienztrainings für Vorschulkinder sind. Mit den vermittelten Kompetenzen haben die Kinder eine wertvolle Grundlage, um den Übergang in die Schule selbstbewusst und gelassen zu meistern.

Unser Dank gilt dem Kinderhilfeverein Petershagen Eggersdorf e.V. für die finanzielle Unterstützung und allen Beteiligten, die das Projekt ermöglicht haben. Gemeinsam möchten wir diesen erfolgreichen Ansatz weiterführen und unser Ziel verfolgen, allen Kindern die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start ins Schulleben zu bieten.

Beatrice Smith (Kita Leiterin der Kneipp Kita Pfiffikus)



● Alle sind mit Feuereifer dabei: Das neue Logo wird an die Wand im Jugendclub gesprüht. Foto: Jugendclub

Monate voller Energie

Neues Logo für den Jugendclub ziert nun eine Wand

In den vergangenen Monaten herrschte im Jugendclub eine ganz besondere Energie. Von Dezember 2025 bis April 2026 stand alles im Zeichen der Weiterentwicklung des Jugendclubs, denn wir haben gemeinsam an einem neuen Logo gearbeitet, das unsere Identität als Gemeinschaft widerspiegeln soll. Dabei war uns von Anfang an wichtig, dass dieses Design nicht über die Köpfe der Jugendlichen hinweg entschieden wird, sondern in enger Zusammenarbeit mit ihnen entsteht.

Der Prozess startete mit einer digitalen Beteiligungsphase: Über einen QR-Code hatten alle Jugendlichen mehrere Wochen lang die Chance, ihre persönlichen Ideen zu Symbolen, Farbwünschen und dem allgemeinen Design einzubringen. Diese Impulse flossen anschließend direkt in den Clubrat ein, wo sie gesichtet und evaluiert wurden. Aus der Vielzahl an kreativen Einsendungen wurden daraufhin mehrere Designvorschläge entwickelt, die in den folgenden Wochen immer weiter verfeinert und detailliert ausgearbeitet wurden.

Die Bandbreite war beeindruckend und reichte von modernen Schriftzügen bis hin zu symbolstarken Grafiken.

Um die Praxistauglichkeit zu gewährleisten, wurden die Entwürfe anhand bestimmter Kriterien eingegrenzt, bis schließlich die finalen Favoriten feststanden. Die letzte und wichtigste Entscheidung lag jedoch wieder bei der Community selbst: In einer großen Abstimmung auf unseren Social-Media-Kanälen konnten die Jugendlichen und unsere Follower ihr Urteil abgeben. Das Ergebnis ist ein Logo, das nun stolz unsere Plakate und digitalen Kanäle ziert – ein echtes Gemeinschaftswerk, das zeigt, wie viel bewegt werden kann, wenn alle eine Stimme haben. Wandgestaltung mithilfe des Logos:

In einer intensiven Projektwoche während der Osterferien hat unser neues Logo den Weg an die Wand des Jugendclubs gefunden. Von Montag bis Mittwoch verwandelte sich der Club unter Anleitung des Graffiti-Künstlers Hank vom Büro 21 in eine kreative Baustelle.

Der Prozess war echtes Teamwork: Am Montag wurde das Design per Beamer auf die Wand projiziert und mit Bleistift skizziert. Am Dienstag füllten die Jugendlichen die Flächen mit Farbe, bevor am Mittwoch mit Airbrush-Pistolen die feinen Details und Schattierungen ausgearbeitet wurden.

Durch diesen Workshop konnten die Jugendlichen nicht nur neue künstlerische Techniken lernen, sondern auch die wertvolle Erfahrung machen, ihren Club aktiv mitzugestalten. Das Logo an der Wand ist nun ein bleibendes Symbol für ihre Kreativität und die Identifikation mit ihrem Treffpunkt. Kommt vorbei und werft selbst einen Blick auf das beeindruckende Ergebnis!
Euer Jugl-Team

Save the date!



Am 5. Juni laden die Jugendclubs der Region im Rahmen der S5-Action ein zum Bötze-Rave im Strandbad. Los geht's um 16 Uhr. Mit guter Musik und guter Stimmung. Eintrittsbänder für die Party ab 16 Uhr gibt's über die Jugendclubs der S5-Region. Fürs leibliche Wohl sorgt das Team der „Strandhütte Bötze“. Nähere Infos folgen auf der Webseite: www.jugendimdoppeldorf.de

Wichtiger Hinweis:

Am 19.04. gegen 17 Uhr waren drei junge Männer (ca. 16-20-Jährige) in der Gegend der Elbestraße unterwegs und haben Geld für einen Billardtisch gesammelt. Angeblich für den Jugendclub. Der Jugendclub distanziert sich ausdrücklich von dieser illegalen Aktion!

Die Kamera war dabei...

... als die Kamera dabei war, die aktiven des Vereins Märkische Spielwelten ins Visier zu nehmen. Rbb-Redakteur Roman Garthoff war mit Kameramann und Tontechniker in der Giebelseehalle und nahm knappe 2 Stunden den Vereinsbetrieb auf. Die Ausstrahlung des Beitrages war am 31.03. in „Der Tag“ beim rbb zu sehen. Foto: Julia Maier
...als die Kinder der Kita Burattino Kunst hautnah in der Nationalgalerie in Berlin erlebten. Foto: Kita





• Leopold Reimann in der Arena in Cortina, Mailand.
Foto: privat

Leopold Reimann bei den Paralympics 2026 im Eishockey erfolgreich

Ein Dorf blickt stolz nach Mailand

Ein ganzes Dorf fieberte in den vergangenen Wochen mit: Der Petershagen/Eggersdorfer Leopold Reimann stand mit der deutschen Para-Eishockey-Nationalmannschaft bei den Paralympischen Winterspielen 2026 im März in Mailand-Cortina auf dem Eis – und erfüllte sich damit den Traum, den er sich mit harter Arbeit über Jahre aufgebaut hat.

Bereits die Qualifikation im vergangenen Jahr bei der Weltmeisterschaft in Buffalo hatte gezeigt, dass Deutschland wieder zur erweiterten Weltspitze gehört. Nun durfte sich das Team mit den besten Nationen der Welt messen – ein Erlebnis, das für alle Beteiligten unvergesslich bleiben wird.

Lernen von den Besten – und Geschichte schreiben

In der Gruppenphase traf die deutsche Mannschaft auf absolute Topteams des Para-Eishockeys. Gegen die USA und China musste Deutschland trotz großem Einsatz Niederlagen hinnehmen. Auch gegen Gastgeber Italien zeigte das Team Kampfgeist, blieb jedoch ohne Punktgewinn.

Doch was danach folgte, sollte für einen echten Gänsehautmoment sorgen:

Im Platzierungsspiel gegen die Slowakei entwickelte sich ein dramatisches Duell. Deutschland lag zeitlich zurück, kämpfte sich aber eindrucksvoll zurück ins Spiel. In einer nervenaufreibenden Partie fiel die Entscheidung erst in der Verlängerung – mit dem besseren Ende für die deutsche Mannschaft. Mit 4:3 nach Overtime gelang ein viel umjubelter Sieg.

Dieser Erfolg war mehr als nur ein gewonnener Platzierungssieg: Es war der erste Sieg einer deutschen Para-Eishockey-Nationalmannschaft bei Paralympics seit rund 20 Jahren – ein historischer Moment für den gesamten Sport in Deutschland.

Platz sechs – und ein starkes Signal

Durch den Sieg gegen die Slowakei spielte Deutschland anschließend um Platz fünf, musste sich dort jedoch

Gastgeber Italien geschlagen geben. Am Ende stand ein sechster Platz bei den Paralympics – ein Ergebnis, das die starke Entwicklung der Mannschaft unterstreicht.

Ein besonderes Erlebnis

Für Leopold Reimann war die Teilnahme an den Paralympics der bisherige Höhepunkt seiner sportlichen Laufbahn. Vor beeindruckender Kulisse, begleitet von internationalen Medien und tausenden Fans, zeigte er in allen Spielen vollen Einsatz und vertrat nicht nur Deutschland, sondern auch seine Heimat mit großem Stolz.

Der historische Sieg gegen die Slowakei wird dabei sicherlich einen ganz besonderen Platz in seiner Erinnerung einnehmen – als Moment, in dem sich harte Arbeit, Teamgeist und Leidenschaft sichtbar ausgezahlt haben.

Blick nach vorn

Auch wenn es am Ende nicht für eine Platzierung in den Medaillenrängen reichte, nimmt die deutsche Mannschaft viele wichtige Erkenntnisse aus Mailand mit. Der Abstand zur Weltspitze ist noch vorhanden – aber er wird kleiner.

Für Leopold Reimann geht es nach einer kurzen Verschnaufpause schon bald wieder ins Training. Die nächsten internationalen Turniere stehen bereits in Planung.

Leopold Reimann

Anmerkungen zum Artikel „Die Eisenbahnlinie

Fredersdorf – Rüdersdorf und ein fast vergessener Unfall“; Dodo 2026/02, Seite 12/13

Petershagen hat keinen Bahnhof. Das ist ein Haltepunkt, aus Sicht der Eisenbahn. Aber das nur am Rande. In Fredersdorf gibt es noch einen Fernbahnhof, nur gibt es dort keinen Verkehrshalt für Reisezüge. Es wäre schön, wenn dort die RB26 halten könnte. Einen entsprechenden Bahnsteig zu bauen, kann ja nicht so schwer sein. Aber wahrscheinlich fehlt der politische Wille. Ich war 36 Jahre Fahrdienstleiter bei der DB und ich weiß, auch auf einer eingleisigen Strecke kann man zwei RB-Linien fahren. Man muss es nur wollen und es muss natürlich einigermaßen pünktlich gefahren werden. Aber das ist vielleicht nicht nötig. Wenn die RB26 in Fredersdorf halten würde, könnte ja ein kleiner Triebwagen zwischen Fredersdorf und Rüdersdorf pendeln, mit Halt in Petershagen, Wilhelm-Pieck-Straße. Der Bahnsteig ist ja noch vorhanden.

So würden wir die vielen Autos von der Straße bekommen und es müsste auch keiner mehr lange an irgendwelchen Schranken stehen. Das Geld für den Bau von Brücken oder Tunneln, die die Schranken ersetzen, sollte man lieber in den Ausbau der Strecke Berlin-Küstrin stecken.

Henry Schult aus Petershagen

Anm. d. Red.: Leserbriefe müssen nicht Redaktionsmeinung sein. Wir behalten uns die Veröffentlichung eingesandter Post wie auch sinnwährende Kürzungen vor.



• Eine Auswahl an Comics in der Bibliothek Eggersdorf.
Foto: Hanns Otto Brahms

Gratis Comic für Heldinnen und Helden

Hello Kids, liebe Kinder, ein besonderer Tag steht nur für euch an: der Gratis Comic Tag – in der Bibliothek Eggersdorf am 09.05.26. Merkt euch den Termin. Denn ihr seid die Heldinnen und Helden, die wahren Fans, die Leserinnen und Leser, die Entdecker. Einmal im Jahr verschenken Buchhandlungen, Comicläden und Bibliotheken in Deutschland viele tolle Comics – komplett kostenlos. Ziel ist es, euren Lesespaß zu wecken und euch für die bunte Welt der Comics zu begeistern. An diesem Tag kannst du einfach in der Bibliothek Eggersdorf vorbeikommen, dir Comics aussuchen und sie mit nach Hause nehmen – 22 Titel warten auf dich, ganz umsonst! Ob lustig, aufregend oder fantastisch – für jedes Alter ist etwas dabei. Zusätzlich gibt es einen kostenlosen Comic-Workshop. Unter Anleitung von Heidi Reyer, Zeichnerin aus Strausberg, gestaltest du einen Mini-Comic auf einer A4-Seite. Eigene Stifte könnt ihr gern mitbringen, am besten dicke und dünne Fineliner. Das Papier für eure Fantasie bekommt ihr von uns.

Also, los geht's am 09.05.26 (Samstag) – mit unseren extra für euch eingerichteten Sonderöffnungszeiten: 10 bis 14 Uhr.

Wir freuen uns auf euch. Denn wir wissen, was wahre Heldinnen und Helden brauchen: Comics, Comics, Comics – und einen Platz für eure Fantasie.

PS: Hier findet ihr die Auswahl an Comics und weitere Infos:

<https://gratiscomictag.de/comics/>

Hanns Otto Brahms, Online Redakteur



Die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf gratulieren den Jugendweiheteilnehmern, die am 25. April und 2. Mai ihre Jugendweihe erhielten sowie am 9. Mai, 16. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 13. Juni, 20. Juni und 27. Juni 2026 ihre Jugendweihe erhalten, sehr herzlich.

Werden Sie Teil unseres 9. Dorffangerfestes!

Am Sonntag, dem 13. September, dem bundesweiten Tag des offenen Denkmals, wird der historische Dorfkern von Petershagen wieder zum lebendigen Treffpunkt. Das 9. Dorffangerfest öffnet seine Tore und heißt Besucherinnen und Besucher aus nah und fern herzlich willkommen! Von 12 bis 18 Uhr erwartet Sie ein buntes Programm rund um den Dorffanger: Stände, Mitmachaktionen, Kinderangebote und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm schaffen eine besondere Atmosphäre. Kirche, Angerscheune und Bühnensaal öffnen ihre Türen, und auch kulinarisch ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen!

Das Dorffangerfest bietet Ihnen die ideale Gelegenheit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und Ihre Angebote einem breiten Publikum zu präsentieren. Eine bessere Bühne gibt es kaum!

Melden Sie sich jetzt an – ganz einfach über unser digitales Anmeldeformular:

www.doppeldorf.de/freizeit-und-touristik/dorffangerfest

Wichtig: Die Standplätze sind begrenzt. Anmeldeschluss ist der 31. Mai.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und ein gemeinsames Fest!

Ihr Team Öffentlichkeitsarbeit

Information des Landkreises

Modellversuch zur Alttextilsammlung in Märkisch-Oderland startete im April

Zwei Textilsammler nehmen am Modellversuch zur Altkleidersammlung über Sammelmobile im Landkreis Märkisch-Oderland teil.

Nach einem ersten Probelauf in Hoppegarten rollt das Altkleidersammelmobil der HUMANA Kleidersammlung GmbH seit April durch den westlichen Teil des Landkreises, um tragbare und gut erhaltene Alttextilien einzusammeln. Im östlichen Bereich des Landkreises startete das Sammelmobil der Firma IZ Circular Textiles GmbH ebenfalls im April, um nach einem festgelegten Tourenplan Alttextilien einzusammeln.

Wann die beiden Sammelmobile in welchen Orten halten, ist seit dem 9. April 2026 bereits in der AbfallApp MOL angezeigt. Nutzer der App müssen die neue Textilsammlung lediglich einmalig auswählen, wenn eine Erinnerung an die neuen Sammeltermine gewünscht wird. Außerdem ist der Tourenplan zur Alttextilsammlung auf der Webseite des Entsorgungsbetriebes Märkisch-Oderland (EMO) abrufbar: www.maerkisch-oderland.de/tourenplan

Gesammelt werden ausschließlich gut erhaltene Altkleider, Schuhe (paarweise gebündelt), Bettwaren und Handtaschen, die für eine Wiederverwendung oder Recycling geeignet sind. Diese sollten in transparenten Säcken zum Sammelmobil gebracht werden. Zerschlossene oder verschmutzte Textilien werden nicht angenommen. Diese gehören weiterhin in die schwarze Hausmülltonne.

Der EMO und die Textilsammler erhoffen sich mit diesem Modellprojekt, das bislang in Brandenburg einmalig ist, die Qualität der Sammelware deutlich zu erhöhen. Das Modellprojekt ist vorerst für ein Jahr geplant. Danach sollen die Erkenntnisse in die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes einfließen, das der EMO erarbeiten wird.

Pressestelle, Landkreis MOL



- Auch Ausflüge, wie hier zu einem Pferdehof, unternehmen die Ehrenamtler mit den an Demenz Erkrankten.

Foto: Kirschnock

Warum ich mich für Senioren engagiere?

Portrait ehrenamtlich Engagierter im Ortsblatt

Der Seniorenbeirat hat über einen Fragebogen Ehrenamtler aufgerufen, über Ihr Engagement zu berichten. In loser Folge werden wir die Interviews hier veröffentlichen. Vielleicht nehmen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, hier die eine oder andere Anregung mit.

Michael Schwitzer, 62 Jahre alt. Seit 2023 ehrenamtlich tätig für die Demenzberatung der Alzheimer Gesellschaft Brandenburg:

Wie haben Sie den Weg ins Ehrenamt gefunden?

Meine Mutter ist Dement und lebt nun im Heim. Ich besuchte eine Schulung der Strausberger Demenzhilfe und lernte so Frau Kirschnock kennen.

Was gibt Ihnen die Kraft und Motivation, sich auch im Alter oder neben dem Alltag freiwillig zu engagieren?

Anderen älteren Menschen Hilfe zu geben, ist Ansporn genug.

Was macht Ihnen an dieser Tätigkeit am meisten Freude?

Die alten Leute wieder am Alltag teilhaben zu lassen.

Gab es eine Begegnung oder ein Erlebnis, das Sie tief berührt hat?

Ein Herr aus Fredersdorf konnte durch einen Helfer einmal in der Woche, abends, wieder seinem Hobby nachgehen.

Welche Unterstützung oder Wertschätzung wünschen Sie sich für Ihr Engagement?

Ich hoffe, dass ich, wenn nötig, auch einmal Hilfe bekomme.

Engagieren Sie sich ehrenamtlich und möchten an der Aktion teilnehmen? Dann melden Sie sich gern beim seniorenbeirat@petershagen-eggendorf.de, Tel.: 0176/46 61 13 717. Dann senden wir den Fragebogen gern zu. -kat-

Die Angerscheune lädt ein

Was ist eine Konzertlesung?

Wenn Sie am **30.05., um 18 Uhr** zu der in der Angerscheune in Petershagen stattfindenden Veranstaltung kommen, werden Sie es erfahren. Aber heute schon geben wir einen kleinen Einblick, was Sie erwartet.

Eine Lesung mit der Radiolegende Christine Dähn über die Erfolgsband „Karat“ und die Musik des Komponisten und Sänger Thomas Natschinski ergeben eine unterhaltsame Symbiose von spannenden Geschichten und bekannter Musik. Christine Dähn studierte Journalistik und als Redakteurin engagierte sie sich leidenschaftlich beim Hörfunk (u.a. bei DT 64) und war nach der Wende beim SWR tätig. Durch ihre Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen DDR-Künstlern hat sie sich mit deren Biographien befasst und diese zu Papier gebracht. Sie war auch eine langjährige Freundin der Gruppe „Karat“ und gibt am 30.05. Einblicke in die Arbeit der Band. Spektakuläre Biographien und urkomische Geschichten über die Protagonisten werden gelesen bzw. locker erzählt. Thomas Natschinski spielte als Vollblutmusiker, Hit-Komponist von hochkarätigen Songs und als Songwriter und Rockpoet 4 Jahre bei Karat. Er wird mit einem Ausschnitt u.a. aus seiner CD „Piano Moments“ musikalisch begeistern. Zusammen ergeben beide ein interessantes Duo, die die 50-jährige Erfolgsgeschichte von Karat in Wort und Ton emotional, poetisch und humorvoll darbieten.

Wie es unser Stammpublikum seit vielen Jahren gewohnt ist, gibt es einen umfangreichen Imbiss.

Am Ende der Veranstaltung wird um eine Spende gebeten, die in ihrer Höhe den heutigen Ausgaben und Kosten angemessen angepasst sein sollte. Nur so können wir weitere Events finanzieren.

Bitte melden Sie sich mit einer Mail unter angerscheune@online.de oder telefonisch auf dem AB

033439 127686 an. Sie erhalten einen Bestätigungsrückruf von uns. Bei kurzfristigen Verhinderungen bitten wir um eine telefonische Nachricht.

Das Angerscheunenfrühstück steht am **26. Mai ab 10 Uhr** im Zeichen der Brandenburgischen Seniorenwoche mit einem Vortrag von Isolde Katzenstein zum Thema „Osteoporose“.

Claudia Nöske

Aus dem Standesamt

„Was für ein Glück, wenn du jemanden findest, der so ganz genau in dein Herz passt.“

Im Monat April gab es neun Hochzeiten.

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggendorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert dem Brautpaar!

Ihre Standesbeamten

Amy Smith, Katrin Gillert und Stephan Schwabe

Konzerte zu Pfingsten

Am Pfingstsonntag, 24. Mai, um 10 Uhr lädt der Landgasthof zum Mühlenteich, Karl-Marx-Straße 32 in Eggendorf, zum traditionellen Pfingstkonzert mit den Gubener Blasmusikanten in seinen Biergarten ein.

Ebenfalls am Pfingstsonntag, 24. Mai, um 11 Uhr, lädt der Verein Dorfsaal e.V. in den Madels-Biergarten, Dorfstraße 16 in Petershagen, ein.

32. Brandenburger Seniorenwoche

Liebe Seniorinnen und Senioren,

vom 26. Mai bis 9. Juni laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Seniorenwoche ein. Mit dem Programm möchten wir auch auf Angebote aufmerksam machen, die im Alltag oft weniger sichtbar sind.

Den Auftakt bildet am 26. Mai um 10 Uhr das Angerscheunenfrühstück. In angenehmer Atmosphäre wird gemeinsam gefrühstückt, miteinander gesprochen und ein interessanter Vortrag gehört.

Beim offenen Spielevormittag (5. Juni um 10 Uhr, Musikschule Hugo Distler) können Sie gesellige Spielrunden kennenlernen und selbst mitspielen. Traditionell gibt es außerdem Angebote für Bewegung und Begegnung beim Kegeln (3. Juni, 10 Uhr, Kegelbahn Am Markt 19), im Tanzcafé (7. Juni, 15 Uhr, Landgasthof zum Mühlenteich) sowie im Gespräch mit dem Bürgermeister (5. Juni, 14 Uhr, im Café Winzig, 7. Juni, 14 Uhr in der Angerscheune), bei dem Anliegen und Anregungen eingebracht werden können.

Auch die Seniorenzentren „Kläre Weist“ (2. Juni um 10 Uhr) und „Clara Zetkin“ (2. Juni um 14 Uhr) öffnen ihre Türen. Unabhängig davon, ob Sie dort wohnen oder nicht, sind Sie willkommen. Genießen Sie ein kleines Programm bei Kaffee und Kuchen.

Am 4. Juni feiern wir den „Markt der Möglichkeiten“ in diesem Jahr als Sommerfest im Grünen auf der Festwiese Am Fuchsbau 5. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit vielfältigen Mitmachangeboten. Zudem stellen verschiedene Vereine ihre Arbeit vor und kommen gern mit Ihnen ins Gespräch.

Wir freuen uns, wenn Sie Freunde und Nachbarn mitbringen, und empfehlen, vorab einen Tisch zu reservieren.

In unserer Gemeinde gibt es zahlreiche erfahrene Kuchenbäckerinnen, die mit viel Freude backen. Bringen Sie gern Ihren Lieblingskuchen mit. Die Publikumsbeliebte werden prämiert.

Ein Termin, der sich besonders lohnt, ist der Gartenbesuch am 6. Juni (Wielandstr. 32, 14 Uhr). Lassen Sie sich überraschen, wie sich zahlreiche Kunstobjekte aus Holz, Stein und Keramik harmonisch in blühende Beete und liebevoll gestaltete Gartenecken einfügen. Bei selbstgebackenem Kuchen stellt Frau Kreißig ihre Gartengestaltung vor und gibt Anregungen, auch für ein pflegeleichtes Grün. Die Holzwerkstatt kann ebenfalls besichtigt werden.

Der Kinderbauernhof Mümmelmann öffnet exklusiv für unsere Senioren am Dienstag, den 9. Juni seine Türen. Das Kennenlernen der Tiere aus nächster Nähe, kleine Vorführungen und Geschichten aus dem Hofalltag geben einen lebendigen Einblick in das Geschehen auf dem Hof. Zum Abschluss wird in gemütlicher Runde ein Eintopf serviert.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, ausgenommen der Tanznachmittag. Für einzelne Angebote ist eine Anmeldung erforderlich oder empfehlenswert. Entsprechende Hinweise sind dem Programm zu entnehmen.

Die Flyer zur Seniorenwoche liegen an vielen vertrauten Orten in unserer Gemeinde aus. Schauen Sie gern in Ruhe in das Programm und melden Sie sich zu den Veranstaltungen an.

Wir freuen uns, Sie an einem der Vor- oder Nachmittage wiederzusehen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ihr Seniorenbeirat

Das Programm im Überblick: S. 19



Gemeinschaft lebt vom Mitmachen



Am 29. Mai ist Tag der Nachbarschaft.

Das ist eine gute Gelegenheit, daran zu denken, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe in unserer Gemeinde sind. Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen füreinander da sind. Wer Zeit und Lust hat, sich ab und zu einzubringen oder einfach einmal mitzumachen, ist herzlich willkommen. Der Seniorenbeirat freut sich über jede Unterstützung, ganz ohne feste Verpflichtung.

Eine schöne Gelegenheit dafür ist die Seniorenwoche. Für das Sommerfest am 4. Juni 2026 suchen wir noch Helfer. Zum Beispiel beim Eindecken der Tische, beim Kuchenbüttern und Kaffeekochen oder als Ansprechperson für Senioren, wenn jemand Hilfe bei kleinen Anliegen braucht.

Wenn Sie mithelfen möchten, melden Sie sich gern beim Seniorenbeirat.

Heike Agsten,

seniorenbeirat@petershagen-eggendorf.de

IMMANUEL SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

Tagespflege

13.05.	10 Uhr	Senioren-gymnastik
19.05.	10 Uhr	Spielevormittag
26.05.	10 Uhr	Maifest mit der Rollenden Arche
02.06.	10 Uhr	Seniorenwoche in der Kläre Weist
09.06.	10 Uhr	Gedächtnistraining
19.06.	10 Uhr.	Senioren-sport
24.06.	10 Uhr	lustiger Vormittag

Angelique Kramer,

Stellvertretende PDL, Pflegedienst Tagespflege,

Wasserstraße 8-9, 15370 OT Petershagen

Tel.: 033439/15-398

SENIORENCLUB PETERSHAGEN e.V.

Ein frohes und sonniges Pfingstfest wünscht der Vorstand des Seniorenclubs Petershagen allen Bürgern unserer Gemeinde.

Termine und Veranstaltungen unseres Clubs

dienstags	8.30 - 9.15 Uhr	Sturzprävention - FAWZ-Halle
21.05.	14.00 – 16.00 Uhr	Kegeln auf der Kegelbahn Eggendorf
26.05.	14.00 – 16.00 Uhr	Clubnachmittag – Waldsportplatz Mit der Tanzgruppe Fredersdorf.
04.06.	14.00 – 16.00 Uhr	Kegeln auf der Kegelbahn Eggendorf
16.06.		Tagesfahrt nach Tangermünde

Für Clubnachmittage bitten wir um telefonische Voranmeldung der **Gäste** unter: 033439 / 54 00 50 – Danke!

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern, die im Mai / Juni ihren Ehrentag begehen werden.

Besondere Glückwünsche gelten Wolf-Eberhard Weber zu seinem 85. Geburtstag sowie Heidemarie Kaufeld zu ihrem 79. Geburtstag. *Cornelia Zielsdorf, Vorsitzende*



EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

Gottesdienste

10. Mai, Kirche Eggersdorf

9.30 Uhr Gottesdienst mit Sven Täuber

10. Mai, Kirche Fredersdorf

11.00 Uhr Gottesdienst mit Sven Täuber

14. Mai, Kirche Fredersdorf

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Anja Grätz. Es singt der Fredersdorfer Kirchenchor.

17. Mai, Petruskirche Petershagen

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Es predigt Pfarrer(in) Anja Grätz.

24. Mai, Petruskirche Petershagen

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst. Es predigt Pfarrerin Anja Grätz. Es spielt der Posaunenchor Eggersdorf. An der Orgel: Eun-Hee Hwang.

25. Mai, St. Hubertus

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit ökumenischem Chor.

27. Mai, Petruskirche Petershagen

19.00 Uhr Musikalische Abendandacht mit dem Bethel College Concert Choir, USA

31. Mai, Kirche Vogelsdorf

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Metzner

31. Mai, Petruskirche Petershagen

11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Metzner

Konzerte

19. Mai, Gemeindehaus Eggersdorf

14.30 Uhr Musikalisches Programm zum 350. Todesjahr von Paul Gerhardt. Johanna Arndt (Gesang) mit Pianistin Am **27.05., 19.00 Uhr** Petruskirche: musikal. Andacht mit dem „Bethel College Concert Choir“ Kansas, USA. Die Gäste des Colledgechores aus den USA gehören den mennonitischen Gemeinden an. Mennoniten sind eine friedensbewegte christliche Kirche. Daher auch das Interesse des Chores, den Menschen zu begegnen, für die sie singen. Wir suchen noch Gastfamilien für eine Nacht! Es können immer nur zwei Studenten in einem Quartier untergebracht werden. Bei Interesse und Möglichkeit bitte bei Pfarrerin A. Grätz melden. Wir wollen auch etwas gemeinsam singen an diesem Abend.

Die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf gratulieren den Konfirmanden zu Ihrer Konfirmation am Pfingstsonntag sehr herzlich.

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Freie ev. Gemeinde Petershagen, 15370 Petershagen, W.-P.-Str. 31
Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie am Bibeltalk über
Telefon teilnehmen möchten: 016097257519

21.05.	19.00	Bibeltalk am Telefon	Pastor R. Nitz
24.05.	10.00	Konfirmation Petruskirche Petershagen	
25.05.	11.00	ökom. Gottesdienst Hubertuskirche Petershagen	
28.05.	19.00	Bibeltalk am Telefon	Pastor R. Nitz
30.05.	16.00	Spieletreff	
31.05.	16.00	Gottesdienst	U. Breest
04.06.	19.00	Bibeltalk am Telefon	Pastor R. Nitz
07.06.	10.30	Video Gottesdienst	Pastor R. Nitz
11.06.	19.00	Bibeltalk am Telefon	Pastor R. Nitz
14.06.	16.00	Gottesdienst	Pastor R. Nitz

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

PFARREI ST. JAKOBUS BERLIN – UMLAND OST

St. Jakobus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@pfarrei-jakobus.de | Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439-128770 | pfarrer@pfarrei-jakobus.de

regelmäßige Gottesdienste:

So.: 11 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen
werktags: Di. 19 Uhr + **Do.** 9 Uhr in Petershagen außer am 31.03.

Mi. außer am 3. Mittwoch im Monat um 9 Uhr Hl. Messe
Fr. 19 Uhr Hl. Messe in Petershagen,

Sa. 18 Uhr Vorabendmesse Kirche St. Josef Strausberg
Dafür jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr Hl. Messe in St. Josef Strausberg

17.05. um 17 Uhr Maiandacht, vorher Kaffeetrinken, in St. Josef Strausberg

25.05. um 8:30 Uhr Hl. Messe St. Hubertus Petershagen um 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst OpenAir, St. Hubertus Petershagen, anschließend ökumenisches Beisammensein

27.05. um 19 Uhr Hl. Messe zum Kirchweihfest St. Hubertus, Petershagen

31.05. um 11 Uhr Hl. Messe, OpenAir (Primiz Messe mit Kaplan Marco Marini) St. Hubertus, Petershagen und Kleinkinderwortgottesdienst

06.06. um 9 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag im Gemeindesaal Petershagen

10.06. um 18 Uhr Goldene Stunde, meditative Andacht mit Texten und Taizé-Liedern in Strausberg St. Josef
www.pfarrei-jakobus.de

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Fredersdorf lädt ein:

Am 14. Juni

zum Gottesdienst unter freiem Himmel: 10 Uhr
Thema: "Hier ist Platz"

Ort: Petershagener Chaussee 7, 15345 Petershagen/
Eggersdorf [neben Nordholz]

Mittagessen: Wurst und Brötchen

Programm am Nachmittag: Familienprogramm auf
der Wiese

KULTURKALENDER

- 09.05. 10-14 Uhr (Bibliothek Egg. Am Markt 18) Gratis-Comic-Tag
 09.05. 10-14 Uhr (Mensa der Grundschule Am Dorfanger, Mittelstr. 28, Phg.) Ehrenamtsbörse
 09.05. 15 Uhr (Begegnungsstätte, W-Pieck-Str. 140) Frühlingskonzert mit der Zithergruppe „Märkische Saitenklänge“
 09.05. 18 Uhr (Restaurant Madels, Dorfstr. 17) Konzert: Calimotxo
 14.05. 10 Uhr (Am Fuchsbau 5, Egg.) 26. Historisches Dorffest mit dem Bauernvolk Eggersdorf e.V.
 14.05. 10 Uhr (Casa Romana, Altlandsberger Ch. 19) Konzert mit der Westernhagen-Coverband „Belmondo“
 24.05. 10-15 Uhr (Landgasthof zum Mühlenteich, Egg.) Pfingstkonzert mit der Gubener Blasmusik
 24.05. 11-13 Uhr (Biergarten im Madels, Dorfstr. 17) Pfingstkonzert mit den Eggersdorfer Dorfmusikanten
 26.05. 10 Uhr (Angerscheune) Seniorenwoche: Angerscheunenfrühstück mit Vortrag zur Osteoporose
 27.05. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
 29.05. 18 Uhr (Biergarten im Madels, Dorfstr. 17) Konzert mit „The Fellows“
 29.05. 21 Uhr (Strandbad Bötzsee) Open-air-Kino: „The greatest Showman“, bitte Stuhl o. Picknickdecke mitbringen!
 30.05. 18 Uhr (Angerscheune) „Erfolgsstory 50 Jahre Karat“, Lesung und Konzert mit Christine Dähn und Thomas Natschinski
 31.05. 10 Uhr (Kinderbauernhof) Fest zum Kindertag
 02.06. 10 Uhr (Seniorenzentrum Kläre Weist, Wasserstr. 8) Seniorenwoche: Musikal. Treffen mit der Tanz- und Gesangsgruppe der Lebenshilfe e.V.
 02.06. 14 Uhr (Seniorenzentrum Clara Zetkin, F.-Dam-Str. 32) Seniorenwoche: Musikal. Treffen mit der Tanz- und Gesangsgruppe der Lebenshilfe e.V.
 03.06. 10 Uhr (Kegelbahn, Am Markt 19) Seniorenwoche: Kegeln für Junggebliebene
 04.06. 13.30-16 Uhr (Am Fuchsbau 5) Seniorenwoche: Sommerfest im Grünen mit Markt der Möglichkeiten
 05.06. 10-12 Uhr (Musikschule Hugo Distler, Bahnhofstr. 39) Offener Spielevormittag mit Karten- und Würfelspielen
 05.06. 14 Uhr (Café Winzig, Bahnhofstr. 51) Seniorenwoche: Der Bürgermeister im Gespräch
 05.06. 16 Uhr (Strandbad Bötzsee) S5-Action: „Bötzsee-Rave“

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de; per APP: MeinDodo

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Termine nach Vereinbarung (03341/4149-0)

Sprechstunde der Revierpolizisten: dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, Tel.: 0176/46613717, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragter: Timo Kraus, kinder-und-jugendbeauftragter@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Eva-Maria Henckel,

integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, Jugendklub, (033439/79361),

Do 9-12 Uhr, Büro am Markt 2, Egg., (03341/4149-313)

Bündnis für Familie: www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com; buendnis-familie@vbiilb.de

Schiedsstelle: Di, den 09.06.2026, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Tel.: 0173/531 8024,

E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de

Seniorenbeirat:

Öffentliche Sitzungen: 2. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr im Rathaus Am Markt 8

Sprechzeiten: 2. Dienstag im Monat, 11.30 Uhr im Rathaus Am Markt 8

E-Mail: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Individuelle Terminvereinbarung: Vorsitzende Heike Agsten, Tel.: 0176/46 61 13 717

06.06. 9.45 Uhr (kath. Kirchengemeinde, Elbestr. 48) Seniorenwoche: Seniorenvormittag

06.06. 14 Uhr (Wielandstr. 32) Seniorenwoche: Offener Hausgarten, Besuch eines Prachtgartens bei Kaffee&Kuchen

07.06. 14 Uhr (Angerscheune) Seniorenwoche: Der Bürgermeister im Gespräch

07.06. 15-17 Uhr Landgasthof zum Mühlenteich, Egg. Tanzcafé mit Elke Peper, Anmeldung unter: 03341/ 42660

07.-27.06. Aktion Stadtradeln, www.stadtradeln.de; s. S. 7

09.06. 11 Uhr (Kinderbauernhof, Dorfstr. 33) Seniorenwoche: Hoftiere hautnah -Einblicke in den Hofalltag

12.06. 14.30 Uhr (Kneipp-Kita, Mittelstr. 28, Phg.) Familienfest anlässlich Des 20-jährigen Kita-Jubiläums 18.06. 16-20 Uhr (GH) Blutspendetermin des DRK, Der Link zur Terminbuchung: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/petershagen-giebelseehalle>

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

jed. 2. und 3. Di mtl. 10 Uhr 26.05. 10 Uhr Einzelschulungen fürs Handy, Terminvereinbarung unter: 03341/ 3080060 oder kontakt@hvd-mol.de
 Angerscheunenfrühstück (letzter Di mtl.), Vortrag zu Osteoporose

jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

jeden 2. Fr 13.45 Uhr Singekreis unter Leitung von Gudrun Grötzinger geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe

mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL

jeden So. 10-11 Uhr Drachenbootfreunde Strausberg e.V., Training

JUGENDKLUB, Elbestr. 1, www.jugendimdoppeldorf.de

Mo 14-17 Uhr geöffnet

Di-Do 14-19 Uhr geöffnet

Fr 15-21 Uhr geöffnet

jeden Di 16-18 Uhr Badminton, kleine FAWZ-Halle

jed. Fr. ab 18 Uhr Jugendtreff des HaCraFu e.V. (empf. ab 15 J.), Anmeldung: hacrafu.de/kontakt

KINDERBAUERNHOF, Dorfstr. 33, Phg.

Mi-So 10-17 Uhr Hof/Spielplatz geöffnet

Mi-So 10.30 bis Hofcafé geöffnet

15.30 Uhr Infos zu geschlossenen Veranstaltungen oder Schließzeiten sind am Aushang oder auf der Internetseite

www.stephanus.org/kinderbauernhof-muemmelmann

31.05. 10 Uhr Fest zum Kindertag

Öffentliche Sitzungen

(live-Stream der GV unter doppeldorf.de/Ortsportraet)

12.05. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat

12.05. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss

20.05. 18.00 Uhr (RE) Medienrat

21.05. 19.30 Uhr (GSP) **Sitzung der Gemeindevertretung**

01.06. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Wasserwirtschaft...

02.06. 19.00 Uhr (WS) Finanzausschuss

03.06. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bildung, Kultur, soziale Infrastruktur

04.06. 19.00 Uhr (WS) Ausschuss Bauleitplanung & Bauen

09.06. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss

18.06. 19.30 Uhr (GSP) **Sitzung der Gemeindevertretung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf

(GSP) = Grundschule Am Dorf-

(WS) = Waldsportplatz Petershagen

anger Phg., Mensa

TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

16.05. 11 Uhr Bruchmühle, Bürgerhaus Backtag am Holzbackofen: Backen Sie Ihren Teig ab!

16.05. 10 Uhr Wesendahl, Dorfkern Wesendahler Blütenfest

19.05. 16 Uhr Neuenhagen, Bibliothek Sitz-Sack-Kino für Kids

23.05. 20 Uhr Neuenhagen, Arche The Music of Depeche Mode – Remode live

24.05. 10 Uhr Rüdersdorf, Marina am Bergschreiberamt Kajak-Tour: Lost Place

24.05. 12 Uhr Hoppegarten, Galopprennbahn Renntag: Fashion Raceday

„Wir sind Ihr Wegweiser
im Chaos der Gefühle.
Mit uns nehmen
Sie Abschied,
der dem Leben gerecht
wird.“



Tag & Nacht: 03341/30 45 59

Karl-Marx-Str. 5 | 15345 Eggersdorf
www.wurtz-bestattungen.de

WÜRTZ
Bestattungen

Polster-Möbel-Markt

Polsterecken ab 599€



Küchen Studio

Gunther v. Szalghary GmbH
15345 Eggersdorf • Mühlenstraße 2a
Telefon 03341-48286 • www.moebel-mol.de
Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr • Sa 9.00-13.00 Uhr

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!



VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Hauskrankenpflege

„Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845
www.hkp-am-muehlenfliess.de

- 24 h Rufbereitschaft -

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung,
Am Markt 8, 15345 Petershagen/
Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0
E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de,
www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin:

Kathleen Brandau (-kat-)

Online-Redakteur:

Hans-Otto Brahms (-hb-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),
freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de · Grafiken: Wolfgang Parschau
(† 13.12.2019)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung
Petershagen/Eggersdorf

Auflage: 7.000

Leserbriefe müssen nicht Redaktionsmei-
nung sein. Wir behalten uns die Veröf-
fentlichung eingesandter Post wie auch
sinnwahrende Kürzungen vor.

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,
Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

**Redaktionsschluss für die Juni-
Ausgabe: 11.05.2026**

Das Blatt erscheint in der Regel am
3. Samstag des Monats.

Pflegedienst Beck

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341-4493055

pflagedienst-beck.de



Bei uns sind Sie in guten Händen

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken
bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

**Wir bringen Farbe
ins Leben!**
seit 1986

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen
Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618
tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

DER TISCHLER IN IHRER NÄHE



Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de